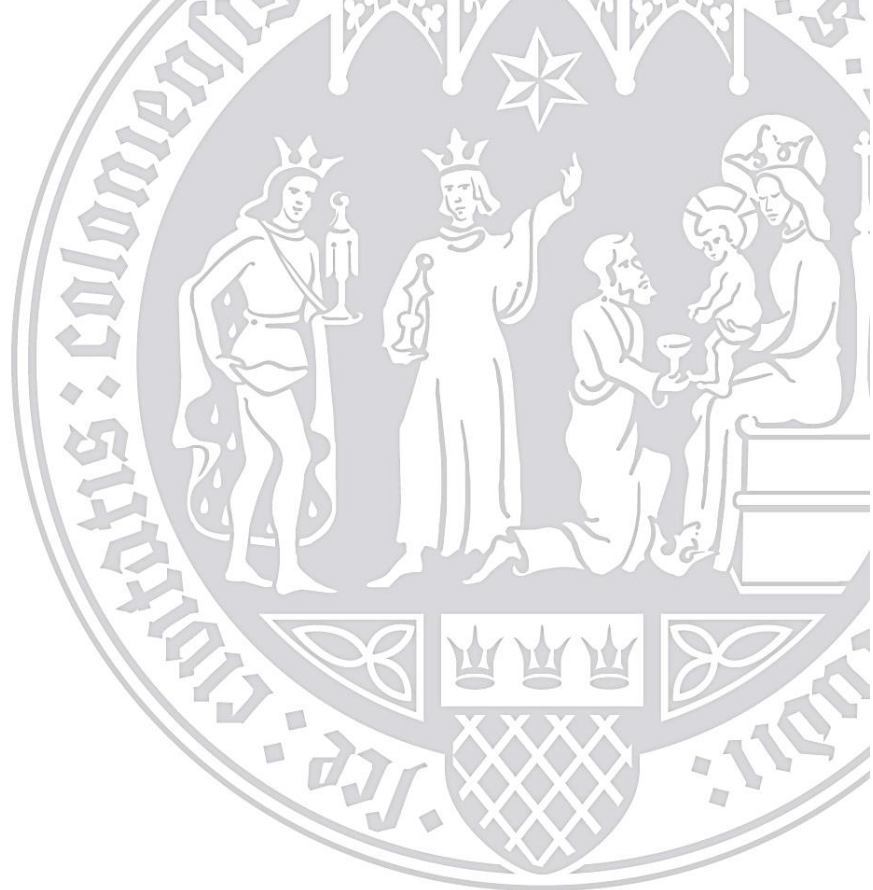


2022

HUMANWISSENSCHAFTLICHE FA-
KULTÄT
UNIVERSITÄT ZU KÖLN



MODULHANDBUCH

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION UND BILDUNG

MASTER OF ARTS (2-FACH)

NACH DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE MASTERSTUDIENGÄNGE DER HUMAN-
WISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN VOM 30.09.2021

(ZULETZT GEÄNDERT AM 28.08.2022)



HERAUSGEGEBEN VON	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
REDAKTION	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE	Gronewaldstraße 2, 50931 Köln
E-MAIL	ssc-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de
STAND	Juli 2022

Kontaktpersonen

Studiendekan*in: Prof. Dr. Birgit Weber

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470-5777
Fax: (+49) 0221 470-5073

E-Mail: hf-dekanat@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche*r: Prof. Dr. Hans-Joachim Roth

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470 4620

E-Mail: hans-joachim.roth@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende*r: Prof. Dr. Birgit Weber

Prüfungsamt Erziehungswissenschaft

Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4621

E-Mail: pruefungsamt-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de

Studienberatung: Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470-5922/-5923

E-Mail: ssc-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
FS	Fachsemester
FSe	Forschungsseminar
FWe	Forschungswerkstatt
IKB	Interkulturelle Kommunikation und Bildung
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MP	Modulprüfung
P	Pflichtveranstaltung
PR	Praktikum
SE	Seminar
SM	Schwerpunktmodul
SSC	Studierenden-Service-Center
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VL	Vorlesung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

1	DAS STUDIENFACH INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION UND BILDUNG	6
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen.....	6
1.2	Studienaufbau und -abfolge.....	8
1.4	Berechnung der Studienfachnote und der Gesamtnote.....	11
2	MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	12
2.1	Basismodule	12
	Basismodul 1: Interkulturelle Bildung	12
	Basismodul 2: Migration und Diversität.....	14
	Basismodul 3: Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung	16
	Basismodul 4: Medien und Interkulturelle Kommunikation.....	18
2.2	Schwerpunktmodule	20
	Schwerpunktmodul 1: Sprachdiagnostik im Kontext von Zwei- und Mehrsprachigkeit	20
	Schwerpunktmodul 2: Internationale Zusammenarbeit und globales Lernen	22
2.3	Ergänzungsmodule.....	24
	Ergänzungsmodul 1: Vertiefung Basismodule	24
	Ergänzungsmodul 2: Praktikum	26
	Ergänzungsmodul 3: Sprachkurse	28
	Ergänzungsmodul 4: Vertiefung Schwerpunktmodule	30
2.4	Masterarbeit.....	32
	Masterarbeit	32
3	STUDIENHILFEN	33
3.1	Studien- und Fachberatung	33
3.2	Prüfungsberatung	33
3.3	Musterstudienplan	6

1 Das Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Studienfach *Interkulturelle Kommunikation und Bildung* ist interdisziplinär angelegt und wird schwerpunktmäßig von den Fächern Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften gespeist. Es ist kombinierbar mit den weiteren Masterfächern der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Philosophischen Fakultät im Rahmen des Zwei-Fach-Master-Modells. Die thematischen Gegenstände liegen im Feld der über Mobilität, Migration, Globalisierung und Individualisierung entstandenen gesellschaftlichen Transformationen und deren Auswirkungen auf Prozesse von Erziehung und Bildung.

Die Inhalte des Studienfachs vermitteln einen wissenschaftlichen Zugang zu Prozessen der von gesellschaftlicher Kommunikation und individueller wie staatlicher Bildung in Gesellschaften, die im Spannungsverhältnis von Globalisierungsprozessen, einer zunehmenden sozio-ökonomischen und politisch-kulturellen Diversifizierung und damit einhergehender Effekten einer Polarisierung stehen. Daraus erwachsen Anwendungsfelder im Kontext interkultureller Kommunikation und internationaler Kooperation (wie Mediation und Beratung) oder sprachlicher Bildung unter den Bedingungen von Zwei- und Mehrsprachigkeit.

Das Studienfach ist *forschungsorientiert* ausgerichtet. Die interdisziplinäre Organisation zielt auf komplexe Problemstellungen im Feld der interkulturellen Bildung, der sprachlichen Bildung in der Migrationsgesellschaft, gesellschaftlicher Mobilität und interkultureller medialer Bezüge mit internationaler Ausrichtung. Die inhaltliche Breite spiegelt sich auch in den vielfältigen Lehr- und Lernformen des Studienfaches wider. Das Studium ist so strukturiert, dass Studierende hinreichende Freiräume für die Ausgestaltung der individuellen Lernzeit sowie zur eigenen Profilierung zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus bietet das Studienfach über die Wahl verschiedener Profile spezifische Berufsorientierungen: Durch den Studiengang erwerben Sie die notwendigen theoretischen und methodischen Kompetenzen, die sie befähigen, wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der interkulturellen Kommunikation und Bildung zu betreiben sowie Programme, Konzepte und Maßnahmen im deutschen Bildungssystem, aber auch in Kontexten von nationalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen zu beurteilen und zu gestalten. Darüber hinaus ist es möglich, die erworbenen wissenschaftlichen Erkenntnisse professionell in einer beruflichen Praxis einzusetzen (z.B. in der rassismuskritischen Bildungs- und Kulturarbeit, in interkulturellen Trainings, in Beratungskontexten, in der Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache, in der Sprachdiagnostik). Der Studiengang vermittelt u.a. folgende Lehrinhalte:

BM1 – Interkulturelle Bildung:

- Theoretische Grundlagen zur Auseinandersetzung mit soziokulturellen Veränderungen im Kontext innergesellschaftlichen Pluralisierung sowie Internationalisierung von Bildung

BM2 – Diversität und Migration:

- Theorie und Empirie zu gesellschaftlichen Formen und Folgen von Migration und deren Bedeutung für Subjekte sowie Bedingungen von Identität und Zugehörigkeit im Kontext kultureller und sozialer Diversität

BM3 – Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung:

- Mehrsprachigkeitsforschung und sprachwissenschaftliches Grundwissen zur (Zweit-)Sprachentwicklung und sprachlichen Registern sowie Sprache als Herausforderung in Bildungsinstitutionen sowie in mehrsprachigen Gesellschaften

BM4 – Medien und interkulturelle Kommunikation:

- Medien in Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen, Theorien und Konzepte von Medienbildung, -erziehung, -didaktik und -sozialisation im Zusammenhang mit interkulturellen und kommunikativen Transformationsprozessen

SM1 – Sprachdiagnostik im Kontext von Zwei- und Mehrsprachigkeit

- National und international verwendete Sprachdiagnostik und kompetenzorientierte Verfahren für eine anschließende Förderung zweisprachiger Kinder

SM2 – Internationale Zusammenarbeit und Globales Lernen:

- Theorien und Ansätze der Entwicklungspolitik, -zusammenarbeit und internationalen Bildungsarbeit, Postkolonialismus und Global Governance

Besonderes Merkmal des Studienfaches Interkulturelle Kommunikation und Bildung ist das gemeinsame Fundament grundlegender Inhalte mit möglichen Profilierungen in zwei Bereichen: der diagnosegestützten sprachlichen Bildung (interkulturelle sprachliche Bildung, Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit) oder der internationalen Zusammenarbeit (Entwicklungspolitik, globales Lernen, globale Ökonomie).

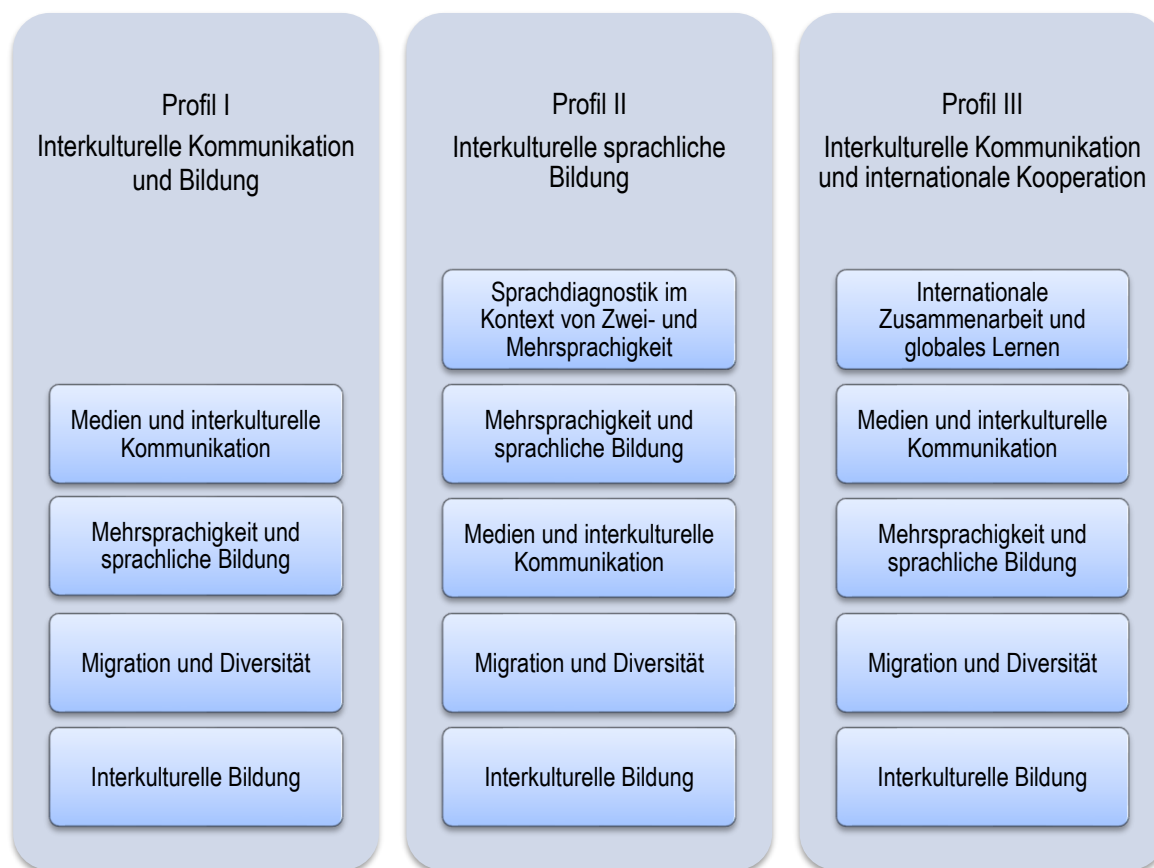


Abb. 1: Mögliche Profile des Studienfaches Interkulturelle Kommunikation und Bildung

Neben den klassischen Lehr-/Lernformen wie Seminaren werden eine Reihe der Lehrveranstaltungen im Sinne des forschenden Lernens organisiert, die es erlauben, kleinere Studienprojekte unter Anleitung zu planen und durchzuführen. Die Arbeit in Gruppen ist dabei ausdrücklich erwünscht.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung kann in zwei unterschiedlichen Varianten studiert werden: als „großes“ Studienfach im Umfang von 51 LP (zzgl. der Masterarbeit im Umfang von 30 LP) oder als „kleines“ Studienfach im Umfang von 39 LP.

Interkulturelle Kommunikation und Bildung als „großes“ Studienfach

Das „große“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung umfasst vier Basismodule, in denen die fachspezifischen Grundlagen interdisziplinär angeboten werden. In den Basismodulen BM 1, BM 2 und BM 3 müssen jeweils 9 LP, in Basismodul BM 4 6 LP erbracht werden. Die Pflichtmodule dienen dazu, die für die Erarbeitung des Themas Interkulturelle Kommunikation und Bildung bedeutsamen wissenschaftlichen Grundlagen zu erwerben. Im „großen“ Studienfach wird das Pflichtcurriculum um eines der fachspezifischen Schwerpunktmodule SM 1 oder SM 2 im Umfang von 6 LP ergänzt. Zusätzlich werden noch jeweils 6 LP in zwei der vier angebotenen Ergänzungsmodule absolviert. Die einzelnen Module werden jeweils durch Modulprüfungen abgeschlossen.

Modulübersicht: Interkulturelle Kommunikation und Bildung (als „großes“ Studienfach)					
Studienbereich	Modul	Titel	LP		Σ LP
Basismodule	MA-EZW-IKB-BM-1	Interkulturelle Bildung	9		33
	MA-EZW-IKB-BM-2	Migration und Diversität	9		
	MA-EZW-IKB-BM-3	Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung	9		
	MA-EZW-IKB-BM-4	Medien und interkulturelle Kommunikation	6		
Schwerpunktmodule	MA-EZW-IKB-SM-1	Sprachdiagnostik im Kontext von Zwei- und Mehrsprachigkeit	6	6	6
	MA-EZW-IKB-SM-2	Internationale Zusammenarbeit und globales Lernen	6		
Ergänzungsmodule	MA-EZW-IKB-EM-1	Vertiefung Basismodule	6		12
	MA-EZW-IKB-EM-2	Praktikum	6		
	MA-EZW-IKB-EM-3	Sprachkurse	6		
	MA-EZW-IKB-EM-4	Vertiefung Schwerpunktmodule	6		
Masterarbeit					30
Gesamt					81

Der Bereich der *Ergänzungsmodule* kann zu verschiedenen Zwecken genutzt werden und unterteilt sich in vier Module. Aus den Modulen EM 1 bis EM 4 werden zwei Module ausgewählt und jeweils im Umfang von 6 LP studiert.

- Im *EM 1: Vertiefung Basismodule* (fakultativ) können zusätzliche Grundlagenveranstaltungen entsprechend des Lehrangebots in den einzelnen Disziplinen belegt werden, um auf diese Weise Wissen und Kompetenzen zu erwerben, die nicht Teil des jeweils eigenen Vorstudiums waren. Die Vertiefung der Grundlagen kann durch die freie Wahl von Veranstaltungen aus den Basismodulen vorgenommen werden.
- Im *EM 2: Praktikum* (fakultativ) kann ein Praktikum im Umfang von mind. 150 Stunden absolviert werden. Zusammen mit einer schriftlichen Ausarbeitung werden für dieses Modul 6 LP angerechnet. Das Praktikum sollte thematisch in einem Zusammenhang mit einem der gewählten Schwerpunktmodule stehen. Es ist möglich, das Praktikum im Ausland zu absolvieren.
- Im *EM 3: Sprachkurse* (fakultativ) ist es möglich, Sprachkurse an der Universität zu Köln im Umfang von 6 LP zu belegen. Auf diese Weise können bereits bestehende Sprachkenntnisse weiter vertieft oder auch neue Sprachen gelernt werden. Dabei geht es nicht ausschließlich um den Erwerb einer Sprache, sondern um die Erfahrung der Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als sprachlich und kulturell Lernender bzw. Lernendem, was eine wichtige Voraussetzung zur Erlangung interkultureller Sensibilität sowie auch der Vermittlung von kulturellen und sprachlichen Bildungsinhalten darstellt. In Köln nicht angebotene Sprachen können auch an einer anderen Hochschule erworben werden (z.B. an der Universität Bonn) und werden auf Antrag anerkannt.
- Im *EM 4: Vertiefung Schwerpunktmodule* (fakultativ) werden die gewählten Schwerpunktmodule vertieft. Durch die Teilnahme an drei Lehrveranstaltungen aus den gewählten Schwerpunktmodulen kann das jeweilige fachliche Profil gestärkt werden.

Die *Masterarbeit* kann im „großen“ Studienfach thematisch in Verbindung mit jedem der Basismodule BM 1-4 oder der Schwerpunktmodule SM 1-2 geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate, und sie wird in der Regel im vierten Semester absolviert; sie wird mit 30 LP kreditiert.

Interkulturelle Kommunikation und Bildung als „kleines“ Studienfach

Das „kleine“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung umfasst vier Basismodule, in denen die fachspezifischen Grundlagen interdisziplinär angeboten werden. In den Basismodulen BM 1, BM 2 und BM 3 müssen jeweils 9 LP, in Basismodul BM 4 6 LP erbracht werden. Die Pflichtmodule dienen dazu, die für die Erarbeitung des Themas Interkulturelle Kommunikation und Bildung bedeutsamen wissenschaftlichen Grundlagen zu erwerben. Im „kleinen“ Studienfach wird das Pflichtcurriculum noch um eines der drei angebotenen Ergänzungsmodule im Umfang von 6 LP ergänzt. Die einzelnen Module werden jeweils durch Modulprüfungen abgeschlossen.

Modulübersicht: Interkulturelle Kommunikation und Bildung (als „kleines“ Studienfach)					
Studienbereich	Modul	Titel	LP	∑ LP	
Basismodule	MA-EZW-IKB-BM-1	Interkulturelle Bildung	9	33	
	MA-EZW-IKB-BM-2	Migration und Diversität	9		
	MA-EZW-IKB-BM-3	Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung	9		
	MA-EZW-IKB-BM-4	Medien und interkulturelle Kommunikation	6		
	MA-EZW-IKB-EM-1	Vertiefung Basismodule	6	6	6

Ergänzungs- module	MA-EZW-IKB-EM-2	Praktikum	6		
	MA-EZW-IKB-EM-3	Sprachkurse	6		
Gesamt					39

Der Bereich der *Ergänzungsmodule* kann zu verschiedenen Zwecken genutzt werden und unterteilt sich in drei Module. Aus den Modulen EM 1 bis EM 3 wird ein Modul ausgewählt und im Umfang von 6 LP studiert.

- Im *EM 1: Vertiefung Basismodule* (fakultativ) können zusätzliche Grundlagenveranstaltungen entsprechend des Lehrangebots in den einzelnen Disziplinen belegt werden, um auf diese Weise Wissen und Kompetenzen zu erwerben, die nicht Teil des jeweils eigenen Vorstudiums waren. Die Vertiefung der Grundlagen kann durch die freie Wahl von Veranstaltungen aus den Basismodulen vorgenommen werden.
- Im *EM 2: Praktikum* (fakultativ) kann ein Praktikum im Umfang von mind. 150 Stunden absolviert werden. Zusammen mit einer schriftlichen Ausarbeitung werden für dieses Modul 6 LP angerechnet. Das Praktikum sollte thematisch in einem Zusammenhang mit einem der gewählten Schwerpunktmodule stehen. Es ist möglich, das Praktikum im Ausland zu absolvieren.
- Im *EM 3: Sprachkurse* (fakultativ) ist es möglich, Sprachkurse an der Universität zu Köln im Umfang von 6 LP zu belegen. Auf diese Weise können bereits bestehende Sprachkenntnisse weiter vertieft oder auch neue Sprachen gelernt werden. Dabei geht es nicht ausschließlich um den Erwerb einer Sprache, sondern um die Erfahrung der Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als sprachlich und kulturell Lernender bzw. Lernendem, was eine wichtige Voraussetzung zur Erlangung interkultureller Sensibilität sowie auch der Vermittlung von kulturellen und sprachlichen Bildungsinhalten darstellt. In Köln nicht angebotene Sprachen können auch an einer anderen Hochschule erworben werden (z.B. an der Universität Bonn) und werden auf Antrag anerkannt.

▪ 1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
1. Fach	Großes Fach	51 LP
2. Fach	Kleines Fach	39 LP
Masterarbeit		30 LP
Gesamt		120 LP

1.4 Berechnung der Studienfachnote und der Gesamtnote

„Die Noten der „kleinen“ oder „großen“ Studienfächer werden gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den jeweiligen Modulnoten entsprechend der in den Anhängen ausgewiesenen Gewichtung. Bei Kombinationen mit Studienfächern der Philosophischen Fakultät erfolgt die Notenbildung für das dort studierte Studienfach gemäß des Anhangs der einschlägigen Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät in der jeweils geltenden Fassung.“ (siehe § 18 Abs. 6 der geltenden gemeinsamen Prüfungsordnung des für die Masterstudiengänge der Humanwissenschaftlichen Fakultät vom 30. September 2021).

„Die Gesamtnote wird gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden Studienfächer und der Note der Masterarbeit. Die Noten gehen mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:

- a) Note des „kleinen“ Studienfachs: 39/120
- b) Note des „großen“ Studienfach: 51/120
- c) Note der Masterarbeit: 30/120.“

(siehe § 18 Abs. 7 der geltenden gemeinsamen Prüfungsordnung des für die Masterstudiengänge der Humanwissenschaftlichen Fakultät vom 30. September 2021).

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

Im „kleinen“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung sind die Basismodule BM 1-4, sowie eins von drei Ergänzungsmodulen EM 1, EM 2 oder EM 3 zu studieren.

Im „großen“ Studienfach sind die Basismodule BM 1-4, eins der zwei Schwerpunktmodule SM1 oder SM2, sowie zwei von vier angebotenen Ergänzungsmodulen EM 1-4 zu studieren.

Basismodul 1: Interkulturelle Bildung					
Kennnummer/ KLIPS 2.0 Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-IKB- BM-1/ 6370BMIB01	270 Std.	9 LP	1. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (5 LP)				150 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden eignen sich Wissen über die Entstehungsgeschichte und die wissenschaftlichen Grundlagen der interkulturellen Bildung an, auch im internationalen Vergleich. Sie kennen ausgewählte Fragestellungen und Methoden einer interkulturell ausgerichteten Erziehungswissenschaft und sind in der Lage, diese auf kritische Analyse und konstruktive Gestaltung pädagogischer Prozesse auszurichten. Sie erwerben Kompetenzen, Ethnozentrismus und kulturell begründete Vorurteile zu erkennen und durch geeignete Bildungsinhalte und -methoden zu bearbeiten. Zudem verfügen die Studierenden über Wissen zu strukturellen Ungleichheiten im Kontext von Migration und kennen Maßnahmen, um Institutionen im Bildungswesen mit dem Ziel einer höheren Teilhabegerechtigkeit im Bildungssystem zielgerichtet weiterentwickeln.				
3	Inhalte des Moduls				
	Bildung, Erziehung und Sozialisation erfolgen nicht in einem universellen, kulturunabhängigen Leer-raum. Sie unterliegen vielfältigen Variationen und Einflüssen: der soziokulturellen Herkunft und Zugehörigkeit, dem Bildungsniveau der Erziehenden und den zu Erziehenden, sowie Anschauungen, Gewohnheiten und Szenarien, die lokal oder für eine bestimmte soziale Gruppe charakteristisch sein können. Bildung vermittelt – vor allem über das Medium der Sprache(n) – kulturell spezifisches Wissen, Normen und Werte, ebenso Praktiken und Zugangsweisen. Im Bildungsprozess werden soziokulturell unterschiedliche Erfahrungswelten als Normalitätsvorstellungen aufgebaut und treffen in pädagogischen Interaktionen aufeinander. Von daher sind nicht nur national und monokulturell gefasste Bildungsinhalte und -themen vor dem Hintergrund einer in vielfacher Hinsicht diversen Umwelt zu dekonstruieren, sondern auch differenzsensible und anerkennende Kommunikationskompetenzen aufzubauen. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls thematisieren weiterhin soziokulturelle Veränderungen, die sich aus einer zunehmenden Pluralisierung und Internationalisierung ergeben – Globalisierung, europäische Integration, Migration sowie eine historisch gewachsene Vielfalt der Sprachen und kultureller Einflüsse – und zur Herausbildung neuer pädagogischer Felder, Konzepte und Praxen führen. Die theoretischen				

	Grundlagen für eine Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen und der Gestaltung einer entsprechenden pädagogischen Praxis liefert eine international vergleichende Erziehungswissenschaft, die interkulturelle Bildung mit Mehrsprachigkeitsforschung und rassismuskritischer Bildungsarbeit verbinden.
4	Lehr- und Lernformen Seminare
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulprüfung Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) M.A. Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach), M.Ed Bildungswissenschaften HRSGe, M.Ed. Unterrichtsfach Pädagogik
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/33 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Hans-Joachim Roth
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Interkulturelle Bildung					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMIB01]: Hausarbeit					5
Σ					9

Basismodul 2: Migration und Diversität					
Kennnummer/ KLIPS 2.0 Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-IKB- BM-2/ 6370BMMD00	270 Std.	9 LP	1. - 2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Klausur (5 LP)				150 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftliche Entwicklung hinsichtlich von Migration und zunehmender Diversifizierung insbesondere mit Blick auf das pädagogische Feld angemessen zu beurteilen und verfügen über Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Theorien, Konzepte und Diskussionen der Migrationsforschung, die sie befähigen, pädagogisch zu handeln, zu intervenieren und zu bilden, ohne den gesellschaftspolitischen Rahmen aus dem Blick zu verlieren. Sie sind fähig, die zunehmenden Kulturalisierungs-, Ethnisierungs-, Marginalisierungs- und Kriminalisierungsprozesse im Migrations- und Diversitätskontext zu erkennen und pädagogische Folgerungen zu ziehen. Dazu gehören auch Handlungskompetenzen im Kontext antirassistischer Arbeit mit Berücksichtigung des Geschlechts (Intersektionalität).</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Migration ist als globales Phänomen konstitutives Merkmal moderner Gesellschaften. Migrationsprozesse und interkulturelle Begegnungen beeinflussen gesellschaftliche Entwicklungen auf allen Ebenen und werden somit zu einem gesamtgesellschaftlichen Thema. Im Modul werden gesellschaftliche Formen und Folgen von Migration und deren Bedeutung für die betroffenen Subjekte behandelt (z.B. im Hinblick auf urbanes Zusammenleben, Religiosität, Erwerbsarbeit usw.). Ein Schwerpunkt liegt auf Fragen der Bedingungen von Identität und Zugehörigkeit, die sich aus einer kulturellen und sozialen Diversität ergeben. Aber auch Fragen der Interkulturellen Bildung, also den subjektiven wie institutionellen Bedingungen und Möglichkeiten von Bildungsprozessen und Bildungsbeteiligung in der Migrationsgesellschaft stehen im Mittelpunkt. Schließlich wird nach dem Ort der Wissensproduktion über Migration selbst gefragt. Im Fokus steht dann etwa die Frage nach Stellenwert und disziplinspezifischem Umgang mit Interkulturalitätsfragen, aber auch die kritische Reflexion ausgewählter Theorien, Modelle oder Methoden der Migrationsforschung wie einzelner Begriffe und Programme.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Klausur (150 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) M.A. Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach)
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/33 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof.: Dr.: Julia Reuter
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Migration und Diversität					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMMD00]: Klausur (150 Min.)					5
Σ					9

Basismodul 3: Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-IKB- IKB-BM-3/ 6370BMMS00	270 Std.	9 LP	2. - 3. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Portfolio (5 LP)				150 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Studierende verfügen über Kenntnisse in der Mehrsprachigkeitsforschung, erwerben ein sprachwissenschaftliches Grundwissen sowie Grundwissen zur Sprachentwicklung in von Mehrsprachigkeit geprägten Erwerbsbedingungen sowie zu sprachlichen Registern: Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Fach- und Bildungssprache. Sie können die sprachlichen Anforderungen eines konkreten Themenbereichs fertigkeitbezogen ermitteln (Bedarfsanalyse) und verfügen über Kenntnisse zu methodischen Prinzipien, Vorgehensweisen und Arbeitsformen sowie zur Planung, kritischen Reflexion und Durchführung von sprachlichen Bildungsmaßnahmen. Sie sind in der Lage, diese auf dem Hintergrund theoretischen Wissens und empirischer Befunde zu reflektieren sowie zu evaluieren. Sie erwerben die Fähigkeit, Akteurinnen und Akteure in institutionellen Bildungskontexten mit Blick auf Förderplanungen und Lernarrangements zur interkulturellen sprachlichen Bildung im Kontext gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit und individueller Zweisprachigkeit zu beraten.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Ziel des Moduls ist es, Studierende für das Themen Sprache und Mehrsprachigkeit als Herausforderung in verschiedenen Bildungsbereichen und -institutionen sowie in mehrsprachigen Gesellschaften zu sensibilisieren und sie mit analytischen Fähigkeiten auszustatten, sodass sie typische Lernpotenziale sowie Verstehens- und Kommunikationsschwierigkeiten für mehrsprachig aufwachsende Lerner*innen in alltagskommunikativen und fachlichen Zusammenhängen erkennen können. Weiterhin geht es darum, Wege zu erschließen, wie Förderung und Unterricht sprach-sensibel erfolgen können, ohne dabei fachliche Ziele aus den Augen zu verlieren. Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen, die Bedeutung gesamtsprachlicher Repertoires für das Lernen zu verstehen und didaktisch-methodisch kompetent auf Potenziale und Probleme der Lernenden zu reagieren. Auf der Grundlage einschlägiger Theorien reflektieren die Studierenden die Rolle gesamtsprachlicher Repertoires in traditionell auf Einsprachigkeit ausgerichteten Bildungsinstitutionen. Den Studierenden soll vor allem gezeigt werden, wie sie Bildungsmaßnahmen und -methoden analysieren und darüber sprachlich-kommunikativ organisieren können, so dass mehrsprachig aufwachsende Lernende fachliche Inhalte und entsprechende Kompetenzen erwerben können.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				

6	Form der Modulprüfung Portfolio
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) M.A. Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach), M.Ed. Bildungswissenschaften HRSGe
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/33 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung ein.
10	Modulbeauftragte*r Dr. Christoph Gantefort
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMMS00]: Portfolio					5
Σ					9

Basismodul 4: Medien und Interkulturelle Kommunikation					
Kennnummer/ KLIPS 2.0 Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-IKB- BM-4/ 6370BMNM00	180 Std.	6 LP	1. FS	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP)				60 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – sind in der Lage Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen in Bezug auf Medienbildung, Medienerziehung, Mediendidaktik und Mediensozialisation im Zusammenhang mit interkulturellen und kommunikativen Transformationsprozessen zu benennen, definieren und zu interpretieren; – verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des erziehungswissenschaftlich-medienpädagogischen Wissens und können auf dieser Grundlage eigenständige forschungsorientierte Ideen entwickeln; – wägen die fachliche erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher Aussagen unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen gegeneinander ab und können unter Zuhilfenahme dieser Abwägungen wissenschaftliche Probleme im Bereich von Medienbildung, Medienpädagogik, erziehungswissenschaftlicher Medienforschung und interkultureller Kommunikation lösen; – integrieren vorhandenes Wissen und neues Wissen in komplexen Zusammenhängen von Medienbildung, Medienpädagogik, erziehungswissenschaftlicher Medienforschung und interkultureller Kommunikation; – treffen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen und reflektieren kritisch mögliche Folgen – entwerfen Forschungsfragen; – wählen konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung im Bereich von Medienbildung, Medienpädagogik, erziehungswissenschaftlicher Medienforschung und interkultureller Kommunikation und begründen diese; – wählen Forschungsmethoden aus und begründen diese Auswahl; – erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> – Bedeutung und Funktion der Medien in Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen – Theorien und Konzepte von Medienbildung, Medienerziehung, Mediendidaktik und Mediensozialisation im Zusammenhang mit interkulturellen und kommunikativen Transformationsprozessen – Bedeutung sowie Vermittlung und Aneignung von Medienkompetenz bzw. Medienbildung in unterschiedlichen sozialen Kontexten und Lebenswelten – Selbstgesteuerte und theorieorientierte Planung, Durchführung und Auswertung von forschungsorientierten Studienprojekten 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				

5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulprüfung Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) MA Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach), MA Intermedia
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/39 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 6/33 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Medien und Interkulturelle Kommunikation					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
1.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMNM00]: Hausarbeit					2
Σ					6

2.2 Schwerpunktmodule

Im „großen“ Studienfach ist eins der zwei angebotenen Schwerpunktmodule SM 1 oder SM 2 zu studieren.

Schwerpunktmodul 1: Sprachdiagnostik im Kontext von Zwei- und Mehrsprachigkeit					
Kennnummer/ KILPS 2.0 Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-IKB- SM-1/ 6370SMK00	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Portfolio (2 LP)				60 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden lernen aktuelle Verfahren der Sprachdiagnostik kennen. Auf diesem Hintergrund lernen sie, Vor- und Nachteile der zurzeit verwendeten diagnostischen Verfahren zu erkennen. Die Studierenden sind in der Lage, eines der Verfahren anzuwenden; sie verfügen über Wissen, wie Verfahren situativ und/oder in Orientierung am Einzelfall kombiniert werden können. Dazu greifen sie auf Kenntnisse zu Entwicklung und Einsatz von Verfahren zurück. Über das Studium des Moduls erwerben sie schließlich die Fähigkeit, Planung und Einsatz eines oder mehrerer Verfahren für die Förderung selbstständig zu organisieren.				
3	Inhalte des Moduls				
	Es werden Grundlagen vermittelt, die für Sprachdiagnostik wie die Planung evaluativer und/oder wissenschaftlicher Untersuchungen mittels sprachanalytischer Instrumente benötigt werden. Im Weiteren sollen methodische Implikationen in der Entwicklung sprachdiagnostischer Verfahren und ihrem Einsatz im Rahmen von Evaluationen von Sprachförderprogrammen berücksichtigt werden. Weiterhin werden national und international gängige diagnostische Verfahren zur Kompetenzorientierung hinsichtlich ihrer Bedeutung für die anschließende Förderung erarbeitet; eines wird exemplarisch erprobt. Ein weiterer Fokus liegt auf der Frage nach der Modellierung von Sprachkompetenz (Mündlichkeit und Schriftlichkeit).				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Portfolio				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) MA Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach)
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/39 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung ein.
10	Modulbeauftragte*r Dr. Christoph Gantefort
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Sprachdiagnostik im Kontext von Zwei- und Mehrsprachigkeit					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMSK00]: Portfolio					2
Σ					6

Schwerpunktmodul 2: Internationale Zusammenarbeit und globales Lernen					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-IKB- SM-2/ 6370SMIZ00	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung (2 LP)				60 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden haben sich grundlegende Kenntnisse über die wissenschaftlichen Grundlagen der internationalen Zusammenarbeit, der Entwicklungspolitik sowie des globalen Lernens angeeignet. Sie lernen in diesen Feldern ausgewählte Fragestellungen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven kennen. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den in den Lehrveranstaltungen behandelten sowie selbst erarbeiteten Themen erwerben die Studierenden die Kompetenz, sich selbst und die eigene Gesellschaft in einem globalen Kontext zu verorten und globale Zusammenhänge zu erkennen und zu analysieren. Das entsprechende Reflexionsvermögen ist neben forschungsbezogenen Zugängen auch für Tätigkeiten in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit oder der Entwicklungszusammenarbeit von Nutzen. Dazu gehören auch Handlungskompetenzen zur interkulturellen Kommunikation in der Entwicklungszusammenarbeit unter Berücksichtigung der Geschlechtszugehörigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>In diesem Modul werden Theorien und Ansätze vermittelt, die eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenfeld der Entwicklungspolitik, der Entwicklungszusammenarbeit sowie der internationalen Bildungsarbeit ermöglichen. Durch eine interdisziplinäre Annäherung an die Thematik, bietet sich die Möglichkeit, Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven zu erarbeiten und dabei unterschiedliche Zusammenhänge zu berücksichtigen, z.B. zwischen Migration und Entwicklung oder Bildung und Ökonomie. Weiterhin werden Fragestellungen aus den Themenbereichen Postkolonialismus und Global Governance aufgegriffen.</p> <p>In einer Einführungsveranstaltung werden bildungs- und entwicklungspolitische Grundlagen der Thematik vermittelt.</p> <p>Ein weiteres Seminar bietet die Möglichkeit, vertiefende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen wie den o.g. Themen wie auch weiteren Themen wie z.B. globale Ökonomie, Entwicklungszusammenarbeit, Globales Lernen zu erwerben.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				

6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (20 min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) MA Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach), MEd. Unterrichtsfach Politik, MEd. Unterrichtsfach Sozialwissenschaften
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/39 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung ein.
10	Modulbeauftragte*r PD Dr. Stefan Karduck
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Internationale Zusammenarbeit und globales Lernen					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	5
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMIZ00]: Mündliche Prüfung (20 Min.)					2
Σ					6

2.3 Ergänzungsmodule

Im „kleinen“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung ist eins von drei Ergänzungsmodulen EM 1-3 zu studieren. Im „großen“ Studienfach sind zwei von vier angebotenen Ergänzungsmodule EM 1-4 zu studieren.

Ergänzungsmodul 1: Vertiefung Basismodule					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Kenn- nung	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-IKB- EM-1/ 6370EIKB00	180 Std.	6 LP	2. - 3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Vertiefende Studien der Basismodule BM 1 bis 4.				
3	Inhalte des Moduls				
	Die Aneignung von Wissen und Kompetenzen hängt im Falle des Ergänzungsmoduls von der Wahlent- scheidung der Studierenden ab. Das Ergänzungsmodul bietet die Möglichkeit, Inhalte der Basismodule zu vertiefen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote				
	Das Modul wird nicht benotet.				
10	Modulbeauftragte*r				
	Dr. Henrike Terhart				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Im Ergänzungsmodul 1 werden je nach Wahl der Studierenden die Basismodule BM 1 - 4 vertieft studiert.</p>
-----------	---

Modulübersicht: Vertiefung Basismodule					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Σ					6

Ergänzungsmodul 2: Praktikum					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Ken- nung	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-IKB- EM-2/ 6370PIKB00	180 Std.	6 LP	2. - 3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Praktikum (5 LP) b) Praktikumsbericht (1 LP)			Kontaktzeit 150 Std.	Selbststudium 30 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Im Rahmen des Praktikums setzen sich die Studierenden mit spezifischen praktischen Qualifikationen auseinander, die in den beruflichen Feldern der interkulturellen Kommunikation und Bildung gefragt sind. Der anzufertigende Praktikumsberichts dient der Theorie-Praxis-Reflexion.				
3	Inhalte des Moduls Praktikum				
4	Lehr- und Lernformen Praktikum				
5	Modulvoraussetzungen Vor Beginn des Praktikums sind eine schriftliche Anmeldung sowie die Bestätigung der Einschlägigkeit des Praktikumsplatzes durch den/die Modulbeauftragte*n erforderlich.				
6	Form der Modulprüfung Praktikum und Bericht				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme am Praktikum und Verfassen des Praktikumsberichts				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---				
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Das Modul wird nicht benotet.				
10	Modulbeauftragte*r Dr.‘ Henrike Terhart				
11	Sonstige Informationen Das Praktikum umfasst 150 Stunden. Vor Beginn des Praktikums ist eine schriftliche Anmeldung beim sowie die Bestätigung der Einschlägigkeit des Praktikumsplatzes durch die oder den Modulbeauf- tragte*n erforderlich.				

Modulübersicht: Praktikum					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
3.	WiSe/ SoSe	Praktikum	-	Studienleistung	5
Modulprüfung [6370PIKB00]: Praktikumsbericht					1
Σ					6

Ergänzungsmodul 3: Sprachkurse					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-IKB- EM-3/ 6370EIKB02	180 Std.	6 LP	2. - 3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Die Anzahl der zu besuchenden Lehrveranstaltungen richtet sich jeweils nach dem Lehrangebot.			Kontaktzeit	Selbststudium
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Aneignung eines Grundwortschatzes und der elementaren Grammatik der ausgewählten Sprache sowie die Fähigkeit, sich in ihr verständigen zu können.				
3	Inhalte des Moduls Sprachkurse dienen dazu die gewählte Profilierung zu ergänzen. Die Aneignung eines Grundwortschatzes und der elementaren Grammatik der ausgewählten Sprache sowie die Fähigkeit, sich in ihr verständigen zu können, sind notwendige Bestandteile zur Absolvierung des Ergänzungsmodules.				
4	Lehr- und Lernformen Seminare				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Anzahl und Art der zu erbringenden Prüfungsleistungen richtet sich jeweils nach dem Lehrangebot.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen richtet sich jeweils nach dem Lehrangebot.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---				
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Das Modul wird nicht benotet.				
10	Modulbeauftragte*r Dr.‘ Henrike Terhart				
11	Sonstige Informationen ---				

Modulübersicht: Sprachkurse (exemplarisch)					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
2.	WiSe/ SoSe	Sprachkurs 1	2	Studienleistung	3
3.	WiSe/ SoSe	Sprachkurs 2	2	Studienleistung	3
Σ					6

Ergänzungsmodul 4: Vertiefung Schwerpunktmodule					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Ken- nung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-IKB- EM-4/ 6370EIKB01	180 Std.	6 LP	2. - 3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	In diesem Ergänzungsmodul werden je nach Wahl des Studierenden die Schwerpunktmodule SM-1 oder SM-2 vertiefend studiert.				
3	Inhalte des Moduls				
	Die Aneignung von Wissen und Kompetenzen hängt im Falle des Ergänzungsmoduls von der Wahlentscheidung der Studierenden ab. Das Ergänzungsmodul drei bietet die Möglichkeit, Inhalte der Schwerpunktmodule zu vertiefen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote				
	Das Modul wird nicht benotet.				
10	Modulbeauftragte*r				
	Dr.‘ Henrike Terhart				
11	Sonstige Informationen				

Modulübersicht: Vertiefung Schwerpunktmodule					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Σ					6

2.4 Masterarbeit

Die Masterarbeit ist im „großen“ Studienfach anzufertigen und beim Prüfungsamt anzumelden.

Masterarbeit					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Ken- nung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-IKB- MA/ 2FMAAr- beit	900 Std.	30 LP	4. FS	WiSe/SoSe	6 Monate
1	Lehrveranstaltungen ---			Kontaktzeit ---	Selbststudium ---
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs (MA-EZW-IKB-BM 1-4, MA-EZW-IKB-SM 1-2) selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
3	Inhalte des Moduls Thematisch kann die Masterarbeit in Verbindung mit jedem der Basismodule 1-4 und Schwerpunktmodule 1-2 im Fach Interkulturelle Kommunikation und Bildung geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.				
4	Lehr- und Lernformen Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Kolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern.				
5	Modulvoraussetzungen Formal: Erfolgreicher Abschluss von drei Basismodulen Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Erstellen einer schriftlichen Arbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Fristgerechte Abgabe und mindestens die Benotung „ausreichend“				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---				
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Note wird bei der Berechnung der Studienfachnote nicht berücksichtigt, geht jedoch mit 30/120 in die Berechnung der Gesamtnote ein.				
10	Modulbeauftragte*r ---				
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).				

3 Studienhilfen

3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und bei organisatorischen Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter*innen des SSC Pädagogik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 2b (Gebäude 214a), 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-5922/-5923

E-Mail: ssc-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de

Homepage: <http://www.hf.uni-koeln.de/31652>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortlichen oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes Erziehungswissenschaft wenden:

Prüfungsamt Erziehungswissenschaft B.A./M.A., M.A. Interkulturelle Kommunikation und Bildung (IKB) M.A. Gender & Queer Studies

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4621

E-Mail: pruefungsamt-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/34727>

3.3 Musterstudienplan

FS	MA Interkulturelle Kommunikation und Bildung (als „großes“ Studienfach)			LP
1	BM 1: Interkulturelle Bildung (P) SE1 (2 LP) SE2 (2 LP) MP (5 LP)	BM 2: Migration und Diversität (P) SE1 (2 LP)	BM 4: Medien und interkulturelle Kommunikation (P) SE1 (2 LP) SE2 (2 LP) MP (2 LP)	17 LP
2	BM 3: Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung (P) SE1 (2 LP)	BM 2: Migration und Diversität (P) SE2 (2 LP) MP (5 LP)	EM 1-4: Ergänzungsmodul I (WP)* 6 LP aus: Vertiefung Basismodule, Praktikum, Sprachkurse, Vertiefung Schwerpunktmodul	15 LP
3	BM 3: Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung (P) SE2 (2 LP) MP (5 LP)	SM 1 oder 2: Schwerpunktmodul (WP) SE1 (2 LP) SE2 (2 LP) MP (2 LP)	EM 1-4: Ergänzungsmodul II (WP)* 6 LP aus: Vertiefung Basismodule, Praktikum, Sprachkurse, Vertiefung Schwerpunktmodul	19 LP
4	Masterarbeit			30 LP
Gesamt:				81 LP

* Es sind zwei der vier angebotenen Ergänzungsmodule EM 1-4 mit jeweils 6 LP zu studieren.

FS	MA Interkulturelle Kommunikation und Bildung (als „kleines“ Studienfach)			LP
1	BM 1: Interkulturelle Bildung (P) SE1 (2 LP) SE2 (2 LP) MP (5 LP)		BM 4: Medien und interkulturelle Kommunikation (P) SE1 (2 LP) SE2 (2 LP) MP (2 LP)	15 LP
2	BM 2: Migration und Diversität (P) SE1 (2 LP) SE 2 (2 LP) MP (5 LP)	BM 3: Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung (P) SE1 (2 LP)	EM 1-3: Ergänzungsmodul I (WP)* 6 LP aus: Vertiefung Basismodule, Praktikum, Sprachkurse	11 LP
3		BM 3: Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung (P) SE2 (2 LP) MP (5 LP)	EM 1-3: Ergänzungsmodul I (WP)* 6 LP aus: Vertiefung Basismodule, Praktikum, Sprachkurse	7 LP
Ge- samt:				39 LP

* Es ist eines der drei angebotenen Ergänzungsmodule EM 1-3 mit insgesamt 6 LP zu studieren.